

AUCH ICH BIN STOLZ SCHWEIZER ZU SEIN

Als Besitzer des Schweizerpasses aufgrund meiner Geburt, mit mittlerweile auch zwei Heimatorten (Morbio- Inf. TI und Magden AG), bin ich stolz auf meine Mitbürgerinnen und Mitbürger, welche wie ich, am vergangenen Wochenende ein drei Mal Nein zu den eidgenössischen Abstimmungen in die Urne gelegt haben.

Die millionenschwer geführte Abstimmungskampagne der SVP zur Einbürgerungsinitiative wurde dabei mit 63,8 Prozent Nein Stimmen klar und unmissverständlich verworfen. Ich bin stolz darauf, dass sich die Bürgerinnen und Bürger nicht durch die teilweise verbreitenden Unwahrheiten und Übertreibungen und auch nicht durch die überall präsenten und Hass-Schürenden Inserate haben blenden lassen.

Auch die weltfremde „Initiative gegen Bürgerpropaganda“ wurde wuchtig mit 75,2 % vom Schweizervolk abgelehnt. Wir sind zwar sicher selbstbewusst genug um uns ein Bild zu Abstimmungen zu machen. Zur Meinungsbildung ist und bleiben jedoch die Äusserungen und Stellungnahmen unserer Staatsregierung wichtig und richtig. Dass sich die SVP auch hinter diese so genannte „Maulkorbinitiative“ stellte zeigt uns, dass die stärkste Partei des Landes, immer mehr an der sachlichen, transparenten und offenen Informationspolitik des Bundesrates gar nicht interessiert ist. Sie möchten viel lieber mit ihren „Methoden“ die Meinungen der Bevölkerung beeinflussen. Das Schweizervolk lehnte sich auch klar mit 69,5 % gegen den Gesundheitsartikel, welcher von der SVP und Teilen der FDP unterstützt und ebenfalls mit grossem Geld- und Medienaufwand geführt wurde. Ich bin stolz darauf, dass sich auch hier die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger gegen diese Vorlage, welche den Krankenkassen faktisch alle Macht gegeben hätte und nicht mehr die Patientinnen und Patienten in den Mittelpunkt stellen wollte, wehrte. Die Ablehnung der Mehrheit der Schweizerinnen und Schweizer zu diesen drei Vorlagen machen mich stolz und glücklich, Teil **dieser** Bevölkerung zu sein.

Roland Agustoni
Grossrat
Magden